MOLSHEIM
3.3.2020

BUGATTI CHIRON PUR SPORT — EINE PURE FAHRMASCHINE



Schnell in den Kurven, gierig auf Landstraßen — das ist der neue Chiron Pur Sport

Flache Front, dynamisches Design und massiver Heckflügel. Schon auf den ersten Blick wird deutlich: Der neue Bugatti Chiron Pur Sport[1] giert nach Kurven, nach herausfordernden Landstraßen. Pur und ungefiltert. Ein echtes Vollblut.
Schon seit über 110 Jahren produziert Bugatti Sportwagen für die Straße. Fahrzeuge wie der Type 13 oder Type 35 fuhren in der Vergangenheit zahlreiche Siege bei internationalen Berg- und Straßenrennen ein. Der Chiron Pur Sport[1] knüpft an diese lange Tradition an. Das neue Modell ist ein kompromissloser Hypersportwagen für genau solch kurvige Strecken: Eine neu abgestimmte Aerodynamik sorgt für mehr Abtrieb, weniger Gewicht für mehr Agilität. Durch ein eng gestuftes Getriebe, High-Performance Reifen mit neuer Materialmischung für extremen Grip und ein kompromisslos auf Agilität ausgelegtes Fahrwerk wird selbst die Fahrt bei mittleren Geschwindigkeiten zu einem Rausch der Sinne. Im Gegensatz zum Chiron Super Sport 300+1, dem Modell, das den Geschwindigkeitsrekord von über 300 Meilen pro Stunde eingefahren hat,

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

fokussiert sich der Chiron Pur Sport[1] auf eine außergewöhnliche und erlebbare Performance in allen Geschwindigkeitsbereichen.

„Im Gespräch mit Kunden haben wir erfahren, dass sie sich ein Fahrzeug wünschen, das noch mehr auf Agilität und Kurvendynamik abzielt. Einen Hypersportwagen, der nach Landstraßen mit möglichst vielen Kurven verlangt. Eine pure, kompromisslose Fahrmaschine. Daher der Name: Chiron Pur Sport[1]", sagt Stephan Winkelmann, Präsident von Bugatti. „Bei einer Reduzierung des Gewichtes um 50 Kilogramm, gleichzeitiger Erhöhung des Abtriebs und einem kompromisslos-sportlich abgestimmten Fahrwerk bietet der Chiron Pur Sport[1] eine unglaubliche Bodenhaftung, sensationelle Beschleunigungswerte und ein äußerst präzises Handling. Es ist der bisher kompromissloseste und zugleich agilste Bugatti der Neuzeit."

AUSSERGEWÖHNLICHES DESIGN

Das Konzept des Chiron Pur Sport ist in jedem Sinne maßgeschneidert auf Agilität. Im Fokus der Design Entwicklung stand es, dem Pur Sport einen selbstbewussten Auftritt zu verleihen. So wird die Front dominiert von seinem betont dynamischen Gesichtsausdruck. Im unteren Bereich bieten die weit ausgestellten Lufteinlässe und das vergrößerte Hufeisen eine ideale Ausströmung für die Kühler. Der markant nach vorne rausgezogene Splitter generiert maximalen Abtrieb und unterstützt zusätzlich optisch die Breitenwirkung in der Front. Die Kammlinien durch die Luftauslässe auf den vorderen Kotflügeln spannen sich wie Sehnen an einem Muskel und sprechen die Formensprache eines drahtigen Athleten.

Für den Chiron Pur Sport[1] wurde ein neuer, optionaler Farbsplit konzipiert. Um optisch Höhe abzubauen ist das gesamte untere Drittel in Sichtcarbon gehalten. In der Seitenansicht verbinden sich diese dunkel gehaltenen Flächen vom Farbton her mit der Straße und lassen den Pur Sport* noch flacher wirken.

Auf dem Heck trägt der Pur Sport nicht nur seinen 1,90 Meter breiten Heckflügel mit Stolz und erzeugt damit massiven Abtrieb, auch der markante Diffusor verbessert die Aerodynamik entscheidend. Die angewinkelten Heckflügel Halterungen bilden dabei zusammen mit der Heckschürze ein großes X, inspiriert von Science-Fiction und Motorsport-Elementen. Den Abschluss bildet die extrem leichten und hoch Temperatur festen Abgasendrohre aus 3D gedrucktem Titan. Dieses fertigungsverfahren erlaubt es das Bauteil sehr dünnwandig auszuführen und somit an der richtigen Stelle Gewicht zu sparen.

Der Innenraum ist betont sportlich gehalten, pur und auf das Wesentliche reduziert. Es wurde aus Gründen der Gewichtsersparnis großflächig Alcantara verarbeitet. In den Türverkleidungen wurden dynamische Muster in das Alcantara gelasert und in Kontrastfarbe mit metallischem Textil hinterlegt. Alcantara sorgt für optimalen Grip am Lenkrad und für besseren Seitenhalt auf den Sitzen — selbst bei extremen Querbeschleunigungen. Alle Zierteile und Bedienelemente sind aus Aluminium oder Titan und schwarz eloxiert. Farbliche Akzente bieten die Kontrastnähte in Kreuzstich, die 12-Uhr-Spange am Lenkrad sowie die blaue Mittelspange.

AUSGEFEILTE AERODYNAMIK UND ABGASANLAGE

Am Heck sorgen ein größerer Diffusor und ein fester Heckflügel für viel Abtrieb. Sie tragen dadurch zu einer gesteigerten Agilität bei. Gleichzeitig verringert der Wegfall der hydraulischen

Komponente des sonst automatisch ausfahrbaren Flügels das Gewicht um zehn Kilogramm. Flügelträger und Diffusor bilden am Heck eine martialische und sportliche X-Grafik. „Beim Chiron Pur Sport[1] war uns die Agilität besonders wichtig. Wir erzielen mehr Abtrieb an der Hinterachse, der große Frontsplitter, die Lufteinlässe, die Radhausentlüftung mit optimierten Luftauslässen sowie eine reduzierte Standhöhe balancieren dies sauber aus", sagt Frank Heyl, Head of Exterior Design und stellvertretender Chefdesigner bei Bugatti.

NEUE FELGE

Für den Pur Sport erdachte Frank Heyl gemeinsam mit der technischen Entwicklung eine um vier Kilogramm leichtere Felge aus Magnesium mit optionalen Aero-Flügeln. Ringförmig angeordnet sorgen letztere für eine optimale Belüftung der Räder und verbessern zudem die Aerodynamik. Die in der Felge montierten Ringe saugen bei der Fahrt Luft aus dem Rad und transportieren sie nach außen, wo die Luft umgehend nach hinten gezogen wird. Eine störende Verwirbelung im Radbereich unterbindet diese Erfindung, verbessert dafür die Seitenströmung. Eine spezielle Abdeckung auf den fünf Radbolzen minimiert störende Luftverwirbelungen und schließt die Felge optisch ab. Durch eine Gewichtsersparnis von insgesamt 16 Kilogramm sinkt nicht nur das Leergewicht, sondern verringern sich auch die ungefederten Massen der ohnehin schon leichten Bugatti-Felgen. „Mit der Summe aller Veränderungen fährt sich der Pur Sport präziser, direkter und vorhersehbarer, wegen der reduzierten ungefederten Massen mit besserer Traktion, da das Rad besser auf dem Boden gehalten wird. Jeder Fahrer spürt sofort die Leichtigkeit in Kurven", erklärt Jachin Schwalbe, Leiter Fahrwerkwerkentwicklung bei Bugatti. Eine gelungene Interpretation von „Form follows performance".

NEU ENTWICKELTE REIFEN

Passend zur neuen Aero-Felge entwickelte Bugatti gemeinsam mit Michelin den neuen und Bugatti-exklusiven Reifen Sport Cup 2 R in der Größe 285/30 R20 vorne und 355/25 R21 hinten. Mit einem geänderten Reifenaufbau und einer besser haftenden Gummimischung bietet diese Kombination zehn Prozent mehr Querbeschleunigung und steigert dadurch weiter die Kurvengeschwindigkeit.

KOMPROMISSLOS ABGESTIMMTES FAHRWERK

Besonders für kurvige Straßen legte Bugatti das Fahrwerk kompromisslos aus — ohne auf Komfort zu verzichten. Ein neues Chassis-Set-up mit 65 Prozent härteren Federn vorn und 33 Prozent hinten, einer auf Performance ausgelegten Regelstrategie der adaptiven Dämpfer und geänderten Sturzwerten (minus 2,5 Grad) sorgt für ein noch dynamischeres Fahrverhalten und noch mehr Agilität in Kurven. Stabilisatoren aus Carbon vorne und hinten minimieren zusätzlich die Wankeigenschaften. „Mit dem Set-up lenkt der Chiron Pur Sport[1] direkt und präzise durch Kurven, hält sehr lange viel Grip — und das bei hohen Geschwindigkeiten. In Verbindung mit den reduzierten ungefederten Massen von insgesamt 19 Kilogramm bewegt sich der Pur Sport nahezu leichtfüßig über Straßen", erklärt Jachin Schwalbe. Zusätzlich zu der Gewichtsersparnis bei den Felgen von 16 Kilogramm kommt ein Masseersparnis von 2 Kilogramm an den Titan-Bremsbelagrückplatten und 1 Kilogramm an den Bremsscheiben hinzu. „Diese 19 Kilogramm kommen ausschließlich der Performance zugute. Weniger Gewicht bedeutet mehr Traktion und spürbar mehr Komfort, da die adaptiven Dämpfer weniger Massen

dämpfen müssen und so das Rad besser auf der Straße halten können, sagt Jachin Schwalbe. Für einen direkteren Kontakt zur Fahrbahn legen die Ingenieure die Fahrwerksverbindung zur Karosserie vorn um 130 Prozent steifer aus und hinten um 77 Prozent.

Um diesen Performance-Gewinn emotional besser erfahren zu können, bietet der Chiron Pur Sport[1] neben den vier bekannten Fahr-Modi EB, Autobahn, Handling und Sport das neue Fahrwerksprogramm Sport +. Im Gegensatz zum Modus Sport greift die Traktionskontrolle hier für versierte Kurvenfahrer auf trockenen Rennstrecken deutlich später ein und ermöglicht dem Fahrer so, seinen persönlichen Fahrstil noch mehr als bereits bekannt zu verändern von messerscharfen Ideallinien bis hin zu Drifts auch in schnellen Kurven.

NEU ENTWICKELTES GETRIEBE

Für eine noch dynamischere Fahrweise und eine noch bessere Kraftverteilung des 8,0-Liter-W16-Motors mit seinen 1.500 PS und 1.600 Newtonmeter Drehmoment sorgt ein neues Getriebe mit einer um 15 Prozent kürzeren Gesamtübersetzung. Die Höchstgeschwindigkeit des Pur Sport liegt bei 350 km/h, bei der auch die volle Leistung des Fahrzeugs abgerufen wird. „Wir mussten die Geschwindigkeit aufgrund des enorm gesteigerten Abtriebs senken, der nicht zuletzt durch den neuen Heckflügel verursacht wird", erklärt Schwalbe. 80 Prozent des Getriebes wurden überarbeitet, der gesamte Radsatz mit vier Wellen und sieben Vorwärtsgängen wurde den neuen Bedingungen angepasst. „Obwohl dieser ikonenhafte Motor Kraft im Überfluss besitzt, haben wir jeden Gang neu ausgelegt und übersetzt. Die Fahrstufen liegen nun enger zusammen, was kürzere Gangsprünge ermöglicht und die Performance nochmals steigert. Vor allem aus Kurven heraus beschleunigt der Chiron Pur Sport[1] in Verbindung mit dem gesteigerten Grip und dem direkteren Fahrwerk noch brutaler", sagt Gregor Gries, Leiter Aggregate bei Bugatti. Gleichzeitig hebt Bugatti die maximale Drehzahl des W16-Motors um 200 Umdrehungen auf 6.900 Umdrehungen an. Das sorgt zusammen mit der kürzeren Gesamtübersetzung für eine deutlich bessere Elastizität. So beschleunigt der Chiron Pur Sport im 6. Gang von 60 auf 120 km/h fast zwei Sekunden schneller als der schon sehr schnelle Chiron[2]. Insgesamt liegen die Elastizitätswerte um 40 Prozent über denen des Chiron[2].

STÜCKZAHLEN UND KOSTEN

2020 wird ein besonderes Jahr für Bugatti. Der französische Hersteller aus Molsheim liefert dieses Jahr die ersten des 2018 in Pebble Beach vorgestellten Bugatti Divo[3] aus, eine limitierte Kleinserie von 40 Fahrzeugen. Die Produktion des Chiron Pur Sport[1] beginnt in der zweiten Jahreshälfte 2020. Der Pur Sport ist auf 60 Fahrzeuge limitiert. Der Netto-Preis liegt bei 3 Millionen Euro. „Mit dem Chiron Pur Sport[1] zeigen wir ein herausragendes Fahrzeug, das kurz nach dem Anlassen für Nervenkitzel sorgt und die Grenzen der Fahrphysik noch stärker herausfordert als alle bisherigen Fahrzeuge. Damit stehen wir in guter, alter Bugatti-Tradition", ist sich Stephan Winkelmann sicher.

---

[1] Chiron Pur Sport: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 44,6 / Mittelphase 24,8 / Hochphase 21,3 / Höchstphase 21,6 / kombiniert 25,2; CO2-Emission kombiniert, g/km: 572; Effizienzklasse: G